

## Wer sind wir? Was ist unsere Mission?

Wir sind Freiwillige, die für das European Union Youth in Action Program und die türkische Nationalagentur arbeiten und sind sehr am Schutz der Natur und gefährdeten Arten interessiert. Unser Team besteht aus 32 Freiwilligen aus der Türkei und Deutschland. Unser Projekt hat seine Grundlage im Schutz der Meeresschildkröten und verhindert das Aussterben dieser in der Kizilot Region, Antalya (Coastal Region zwischen Manavgat und Alara). Das Hauptziel dieses Projekts ist es, verschiedene Länder und deren Kulturen durch den Schutz der Natur zu entdecken. Die Gründe, wegen denen sich diese Team-Mitglieder versammeln sind Voluntarismus der Natur und die Überzeugung von der Notwendigkeit der interkulturellen Interaktion. Da wir als Jugendliche in unterschiedlichen Kulturen geboren wurden und verschiedenen Sprachen sprechen, wollen wir die interkulturelle Interaktion, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Teams während des Projekts erhöhen.

Mit täglichen Exkursionen am Morgen, bei denen die Küsten des Kizilot Region zwischen 05:00 – 09:00 überprüft werden, wird das Team von Biologen, die bei vielen Meeresschildkröten Projekten mitgearbeitet haben, betreut. Mit diesen Exkursionen werden statistische Daten (wie z. B. Dichten der Nester, Überlebenstraining der Baby-Schildkröten, bis sie das Meer erreichen, Gründe des Versagens der Baby-Schildkröten, Wirkung der Raubtiere und Tourismus etc.) gesammelt und ausgewertet.

Wir werden auch Stände eröffnen, die Einheimische und Touristen in den jeweiligen öffentlichen Stränden der Gemeinde Kizilot informieren sollen, sowie die Hotels, die im Verband der Kizilagac Tourism Investors registriert sind. Eine weitere Aktivität als "garbage collecting activity" bezeichnet wird einmal pro Woche (dreimal während des Projektes) durchgeführt werden. Dadurch wollen wir die Verantwortung der Jugendlichen stärken.

Schließlich möchten wir dem **European Union Youth in Action Program**, der **türkische Nationalagentur** danken, der **Gemeinde Kizilot** und dem **Verband der Kizilagac Tourism Investors** für ihre Unterstützung und dafür, dass sie der Natur eine Chance geben und uns ein Möglichkeit, verschiedene Kulturen kennenzulernen.

Unterzeichnet: **Mitglieder der Sea Turtles Naturschutz und Forschungsprojekt**

*[www.facebook.com/DenizKaplumbagalariKorumaVeArastirmaProjesi](http://www.facebook.com/DenizKaplumbagalariKorumaVeArastirmaProjesi)*

E-Mail: fatihmetin06@gmail.com

Tel: +90 537 383 5197



## Allgemeine Informationen über Meeresschildkröten

Meeresschildkröten existieren seit 110 Millionen Jahren auf der Erde, aber seit 50 Jahren wird ihre Existenz vom menschlichen Einfluss auf die Küstengebiete bedroht. Denn obwohl MS die meiste Zeit ihres Lebens im Wasser verbringen, kehren sie an den Strand zurück um ihre Eier zu legen.

- **Spezies;**

\* in der mediterranen Region nistend: *Caretta caretta* (Unechte Karettschildkröte), *Chelonia mydas* (Suppenschildkröte)

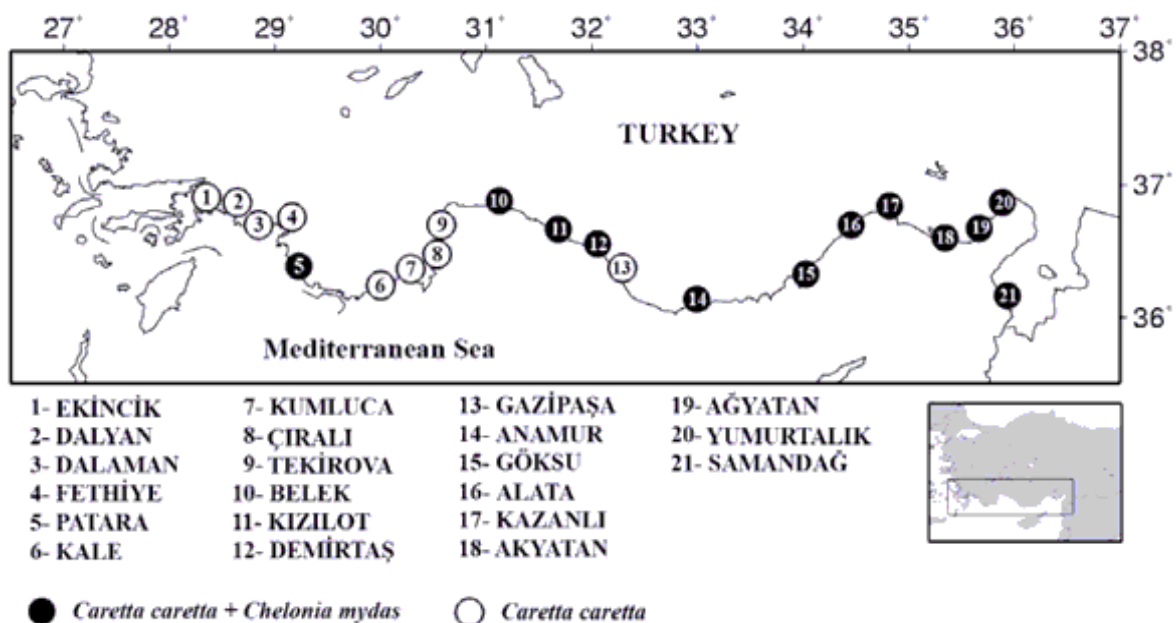
\* in der mediterranen Region (nicht nistend): *Dermochelys coriacea* (Lederschildkröte), *Eretmochely imbricata* (Echte Karettschildkröte).

\* nicht in der mediterranen Region: *Lepidochelys kempii* (Atlantik-Bastardschildkröte), *Chelonia agassizii* (Schwarze Suppenschildkröte), *Lepidochelys olivacea* (Oliv-Bastardschildkröte), *Natator depressus* (Wallriffschildkröte).

Der Mittelmeerraum ist ein wichtiges Brutgebiet für Meeresschildkröten zwei Arten: die Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta*), mit Niststränden in zehn Ländern (Zypern, Ägypten, Griechenland, Israel, Italien, Libanon, Libyen, der Syrischen Arabischen Republik, Türkei und Tunesien) und der Suppenschildkrötes (*Chelonia mydas*), die Nester überwiegend in Zypern und der Türkei (wo 99 Prozent des dokumentierten Nistens auftritt), aber auch an den Stränden im Libanon, Israel und Ägypten.

Die meisten der einschlägigen internationalen Übereinkommen, wie die Convention on International Trade in Endangered Species (CITES) und die Bonner und Berner Konventionen listen Meeresschildkröten auf den Listen der gefährdeten Arten auf. Alle mediterranen Meeresschildkröten Arten sind in der IUCN (The World Conservation Union) auf der Roten Liste gefährdeter Arten aufgelistet.

Die Türkei hat 10 verschiedene Schutzgebiete innerhalb seiner 1.133 km Küstenlänge und 2.865 km<sup>2</sup> Meeresgebiet in der Mittelmeerregion. Auch hat die Türkei das größte geschützte Seegebiet im gesamten Mittelmeerraum. 4% der Hoheitsgewässer der Türkei sind geschützt.



## Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta*)



### **Systematik:**

**Reihe:** Landwirbeltiere (Tetrapoda)

**Ordnung:** Schildkröten (Chelonia)

**Klasse:** Peptilia

**Unterordnung:** Halsberger-Schildkröten (Cryptodira)

**Familie:** Meeresschildkröten (Cheloniidae)

**Gattung:** *Caretta*

**Art:** Unechte Karettschildkröte

### **Beschreibung:**

**Gewicht:** 113 kg bei durchschnittlichen ausgewachsenen Tieren

**Länge:** 3 Fuß (~1 m) bei durchschnittlichen ausgewachsenen Tieren

**Aussehen:** rötlich-braun, leicht herzförmiger Oberer Panzer mit einer leicht gelblichen Unterschale ("Plastron"); Jungtiere sind braun bis dunkelgrau

**Lebensdauer:** unbekannt, werden mit 35 Jahren geschlechtsreif

**Nahrung:** Schnecken und Muscheln

**Verhalten:** Weibchen nisten von April bis September und legen in der Regel 3-5 Nester pro Saison.



*Caretta caretta* ist die am häufigsten vorkommende Art, die sich in Gewässern des Mittelmeers fortpflanzt. Schätzung zufolge nisten jährlich im Mittelmeerraum 2280 – 2787 Unechte Karettschildkröten. Basierend auf den protokollierten jährlichen Zahlen in Zypern, Griechenland, Israel, Tunesien und der Türkei, ist die Unechte Karettschildkröte weltweit als eine vom Aussterben bedrohte

Arten auf der Roten Liste der IUCN 2000 kategorisiert .

Ihre Paarung findet Ende März bis Anfang Juni statt und Weibchen legen ihre Eier zwischen Ende April und Anfang September. Die Weibchen legen drei bis fünf Nester, manchmal mehr, während einer einzigen Brutsaison. Die Eier brüten etwa zwei Monate vor dem Schlüpfen zwischen Ende Juni und Mitte September.

## Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*)



### **Systematik;**

**Reihe:** Landwirbeltiere (Tetrapoda)  
**Ordnung:** Schildkröten  
(Testudinata)  
**Klasse:** Reptilia  
**Unterordnung:** Halsberger-  
Schildkröten (Cryptodira)  
**Familie:** Meeresschildkröten  
(Cheloniidae)  
**Gattung:** Chelonia  
**Art:** Suppenschildkröte

### **Beschreibung:**

**Gewicht:** 300-350 Pfund (135-160 kg) bei durchschnittlichen ausgewachsenen Tieren; Jungtiere wiegen 25 g  
**Länge:** 3 Fuß (1 m) bei durchschnittlichen ausgewachsenen Tieren; Jungtiere sind 50 mm lang  
**Aussehen:** Oberschale (Panzerlänge) glatt mit Schattierungen von schwarz, grau, grün, braun, gelb, ihre untere Schale (Plastron) ist gelblich-weiß  
**Lebensdauer:** unbekannt, aber Geschlechtsreife tritt zwischen 20-50 Jahren ein  
**Nahrung:** Seegras und Algen  
**Verhalten:** Weibchen kehren an den gleichen Stränden, wo sie geboren wurden („natale“ Strände) alle 2-4 Jahre, um Eier zu legen, in der Regel in den Sommermonaten



*Chelonia mydas* hat im Mittelmeer durch eine reduzierte Bevölkerung, sie nisten auf nur einer Handvoll Strände in Zypern und der Türkei. Es wird geschätzt, dass nur 350 bis 1750 Nester pro Jahr gelegt werden. Die Suppenschildkröte ist weltweit als gefährdet eingestuft, aber die Mittelmeer-Subpopulation von Suppenschildkröten ist als kritisch kategorisiert.

# Ursachen der Schildkrötensterblichkeit

Im Mittelmeer ist allgemeiner Abbau durch den Menschen bei einigen wichtigen Brutplätze festgestellt worden, und einige Gebiete, die in der Vergangenheit Nester vorweisen konnten, haben Schildkröten verloren. Die wichtigsten anthropogenen Bedrohungen, die Brutnester von Meeresschildkröten beeinflussen, sind Tourismus und Freizeitaktivitäten, ein Anstieg in der Population von Menschen, Verkehr und Fußgänger, direkt am Strand Beleuchtung und Lärm, unkontrollierte Entwicklung und Bebauung, Umweltverschmutzung, Meeresverschmutzung, die Anpflanzung von Vegetation, Boot- und Nearshore-Fischerei und die Verwendung von Unterwasser-Sprengstoff. Strand Erosion ist auch eine Bedrohung.

## 1) Tourismus

Das Mittelmeer ist das Ziel von Millionen von Touristen im Sommer, zeitgleich mit der Brutzeit der Schildkröten. Die umfangreiche Urbanisierung der Küste, vor allem in Gebieten mit sandigen Stränden, ist wahrscheinlich die größte Bedrohung.

*Die wichtigsten Bedrohungen durch den Tourismus an Schildkröten sind:*

- Nächtliche Lichter und Bewegung auf den Niststrände erschrecken weiblichen Schildkröten, wenn sie zum Nisten kommen.
- Lichter im Hinterland verwirren Jungtiere, sie entfernen sich vom Meer entfernt gehen in die Richtung der Lichter.
- Barrieren von Liegestühlen und Sonnenschirmen können das Brüten von Weibchen verhindern.
- Regenschirme beschädigen Nester oder stören Inkubationstemperaturen.
- Physische Veränderungen des Niststrände kommen etwa als Resultat von Bebauung sowohl an Land (Hotels, Ferienwohnungen usw.) als auf dem Meer.
- Mechanische Reinigung von Stränden versteckt Spuren und Nester und kann Nester zerstören.
- Das Fahren auf Stränden zum Vergnügen. Zugenommen hat neue Dimensionen der Popularität von Auto fahren, Strandbuggys usw.
- Touristen verursachen in großer Zahl am Strand während der Tagesstunden unweigerlich Schäden an Nestern durch Trittbelastung (Zusammenbruch der Nester, etc.). Solche Trittbelastung kann auch zur Verdichtung von Sand führen, so dass der Strand ungeeignet zum Nisten wird.
- Das Interesse von Touristen an der Beobachtung der Schildkröten in der Nacht stört die Tiere und hindert sie daran, zu nisten. Touristen graben auch Nester aus Neugier auszerstören die Struktur der Eier. Dies führt zum Tod der Embryos oder zu einer Beschädigung der Eikammer.

## 2) Bauarbeiten

Viele neue Gebäude wurden in Dörfern in der Nähe der Niststränden gebaut, auch an den Stränden in Ländern wie Griechenland und der Türkei. Mehr als 90 Gebäude wurden illegal auf dem Strand Patara (Türkei) gebaut, Abrissbefehle wurden bereits ausgegeben wurden. In Bereichen wie dem Gösku Delta in der Türkei, wurden große Teile der Dünen vor einigen Jahren wegen einer Sandgrube für den Bau verloren. Obwohl jetzt verboten, tritt Extraktion immer noch auf, auch auf anderen türkischen Stränden.

### 3) Umweltverschmutzung

Das Mittelmeer ist ein geschlossenes Meer, organische und anorganische Abfälle, giftige Abwässer und andere Schadstoffe haben rasch Auswirkungen auf die Ökosysteme. Umweltverschmutzung umfasst Meeresmüll, Ölverschmutzung und eine Vielzahl von Chemikalien. Kunststoffabfall, einschließlich weggeworfene Netze, Verpackungen und Plastiktüten wurden mit der Schildkrötensterblichkeit in Verbindung gebracht und sind ein Beweis, dass dies ein zunehmend wichtiges Problem ist. Die Häufigkeit der Todes von Schildkröten nach dem Verheddern in solchen Materialien oder ist stark erhöht.

Kleiner Müll, meist mit menschlichen Aktivitäten, führt zu einem nachteiligen Effekt auf die Meeresumwelt. Der Müll, der von der Fischerei-Industrie aus Kunstfasern produziert wird ist der gefährlichste. Die Liste des Hausmülls ist scheinbar endlos. Metalle, Glas, Kunststoff und Fasern sind nun Teil der Meeresumwelt.

Ein weiteres Umweltproblem stammt aus dem Tourismus und der Industrie - Lichtverschmutzung. Der Bau von touristischen Einrichtungen und Fabriken in der Nähe des Meeres erzeugt verheerenden Lichtverschmutzung in einigen Mittelmeer-Gebieten mit Niststränden.

### 4) Raubtiere (als eine natürliche Ursache)

Der Rückgang der Population und der Schildkröte Reduzierung der Nistlebensräume hat Probleme ausgelöst, die in den Verlust der Raubtiere, die sich von Nestern ernähren, resultieren. Unechte Karettschildkröte nisten im Mittelmeer und werden auf von wilden und Haushunden und Krabben gefressen.

Plünderung von Nestern durch den Rotfuchs, Goldschakal und Haus- / verwilderte Hunde ist an Suppenschildkröten-nistplätzen in Zypern, der Türkei und Israel weit verbreitet.

### *Referenzen;*

- Juan A. Camiñas, “Sea turtles of the Mediterranean Sea: population dynamics, sources of mortality and relative importance of fisheries impacts”. Centro Oceanográfico de Málaga Instituto Español de Oceanografía, Spain, 2004.
- Ecological Researches Society - <http://ekad.org.tr/>
- National System of Marine Protected Areas – Plan of the act [http://dcm.dka.gov.tr/App\\_Upload/9.AKDENIZ\\_DENIZ\\_KAPLUMBAGALARI\\_EYLEM\\_PLANI\(1\).pdf](http://dcm.dka.gov.tr/App_Upload/9.AKDENIZ_DENIZ_KAPLUMBAGALARI_EYLEM_PLANI(1).pdf)
- <http://caretta.pau.edu.tr/img/genel.jpg>
- National Oceanic and Atmospheric Administration - <http://www.nmfs.noaa.gov>